



WEITERE INFORMATIONEN

249. Baumschau der Baumschutzkommission

Teilnehmer:	Herr Fleischhauer Herr Krieg Herr Hirtz	Baumschutzkommission Baumschutzkommission Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer
außerdem:	Herr Kiss Frau Klass Herr Hanne Herr Dr. Ihl	Fachberater Volkspark Halle e. V. Volkspark Halle e. V. Berater für den Volkspark Halle e. V.
Ort:		Baumfällantrag des Volkspark Halle e. V.
Vorhaben:		Fällantrag für geschädigte Bäume
Datum:	10.4.2025	

Anlass der Beratung

Anlass der Zusammenkunft der Baumschutzkommission ist der Fällantrag des Volkspark Halle e. V. für drei geschädigte Bäume.

Ergebnis des Ortstermins

Zu Beginn des Ortstermins stellen Frau Klass und Herr Hanne die drei betroffenen Bäume vor. Es handelt sich um einen Götterbaum und zwei Eschenahorne.

Der Götterbaum hat mehrere tote nur noch als Stummel vorhandene Starkäste. Teilweise ist bereits die Borke abgefallen. Die Spitzen der Zweige des Götterbaums sind teilweise abgestorben. Es lässt sich aber derzeit nicht einschätzen, wie stark die Absterbeerscheinungen bereits sind. Deshalb soll der Laubaustrieb abgewartet werden, bevor eine endgültige Empfehlung abgegeben wird.

Die beiden Eschenahorne haben eine relativ starke Neigung in Richtung des Grundstücks Advokatenweg 9. Sie weisen ein sehr ungünstiges Stamm-/Kroneverhältnis auf, d.h. der Stamm ist sehr lang und dünn und hat nur eine sehr kleine Krone. Die Eschenahorne bedrängen außerdem die danebenstehenden Feldahorne, die als die wertvolleren Bäume einzuschätzen sind. Durch die Beseitigung der Eschenahorne würde das Wachstum der Feldahorne gefördert werden, wodurch die durch die Beseitigung der Eschenahorne verlorengehende Biomasse in kurzer Zeit wiederhergestellt würde.

Die Baumschutzkommission stimmt deshalb der Fällung der Eschenahorne ab Oktober 2025 zu.

Weiterhin wurden auf der Fläche ein weiterer Eschenahorn und ein sehr dicht danebenstehender Feldahorn besichtigt. Diese Bäume sind so ineinander verwachsen, dass sie nicht voneinander getrennt werden können. In unmittelbarer Nähe steht eine Linde, die derzeit erst ca. 1,50 m hoch ist, aber ein sehr gutes Entwicklungspotential. Herr Dr. Ihl empfiehlt die Beseitigung der beiden Ahorne, um die Entwicklung der Linde zu fördern.

Dieses Ansinnen wird von der Baumschutzkommission unterstützt. Vor einer endgültigen Entscheidung sollte aber der Laubaustrieb abgewartet und danach der Zustand der Bäume eingeschätzt werden.



Empfehlung der Baumschutzkommision

Die Baumschutzkommision empfiehlt, der Fällung der schrägstehenden Eschenahorne zuzustimmen. Beim Götterbaum und dem Eschenahorn mit dem unmittelbar danebenstehenden Feldahorn soll erst der Laubaustrieb abgewartet und danach der Zustand der Bäume erneut eingeschätzt werden.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Simon Kuchta
Fachbereichsleiter

Halle, den 22.4.2025